Coué!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 42

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-458302

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hochzeitsreise und die Passplackereien

Gr. Radinovitch

„Und jetzt hole ich rasch unseren Paß für die Hochzeitsreise."

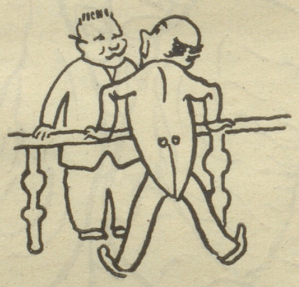
„Bitte um einen Auslandspaß für mich und meine Frau."
„Schalter 93 und wieder hierher."

— — — — — — — — —

— — — — — — — — —

— — — — — — — — —

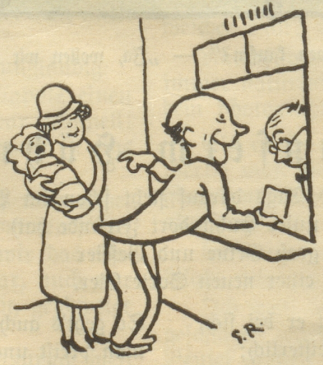
„Jetzt gehen Sie ins Kreisgebäude."



„Zuerst zur Kantonspolizei . . ."

Und der glückliche Ehemann läuft hin,

läuft her — — —



läuft solange, bis er endlich einen Paß für drei Personen verlangen muß.

Macht der Gewohnheit

Der Hotelportier Zumfaß macht an einem Freinachmittag mit seinem Zimmerherrn einen Ausflug und sie kommen nach Mitternacht ohne Hausschlüssel schwer beladen vor ihre Wohnung.

Frau Zumfaß faucht im Nachthemd zum Fenster hinaus: „Wer ist da unge, heilandtonger?"

Portier Zumfaß (auf dem Randstein sitzend, neben dem Hut, der Zimmerherr umklammert eine Laterne):

„Zweu A-A-Arrivés!" bb

Coué!

Macht 'nen Anzug mir mein Schneider
Elegant nach Maß —
Und er sitzt nicht, sagt er leider
Zwanzigmal: „Ça passe, ça passe."

Sedlmayr

*

Abgebrüht

„Das Chrützverhör strängt Sie meini nüd sehr a", seit de Verteidiger in-er-e Pause zum Angeklagte. „Worum au?," macht dr Ander, „ich bin doch dreimal verhürotet gsy!" Kepi